

ZürcherUnterländer

OBERWENINGEN

Ungeschönter Blick in die Vergangenheit

Einen Einblick in die Geschichte der Krankenpflege und rund um das Thema Gesundheit bietet noch bis im Oktober die aktuelle Ausstellung «Xundheit» im Heimatmuseum. Sie soll auch zum Denken anregen.



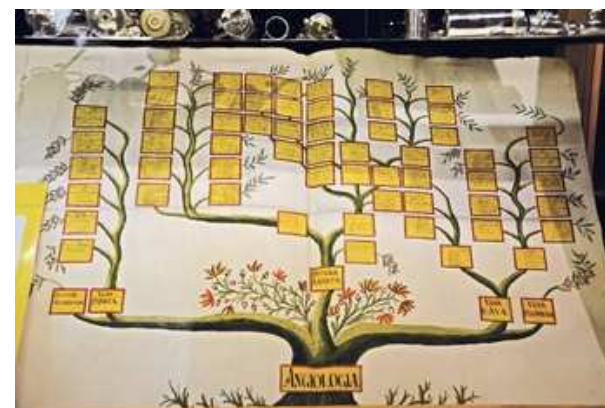
Die Behandlung mit Schröpfungsglocken fand oftmals unter «Wehklagen» statt. Bild: Katrin Brunner

Jörg Schaub, Vorstandsmitglied des Zürcher Unterländer Museumsverein ZUMV und verantwortlich für die aktuelle Ausstellung, liess sich für dieses Mal etwas Neues einfallen. Er teilte die Ausstellung in verschiedene Themenbereiche auf, wie beispielsweise in Transport, Militär oder Pflege. Ziemlich auffällig präsentieren sich direkt gegenüber des Einganges unter anderem Schröpfungsglocken und eine von Hand colorierte und aufwändig gestaltete Darstellung des menschlichen Blutkreislaufes aus dem 18. Jahrhundert.

Katrin Brunner. 12.04.2017



Der Ausstellungsmacher Jörg Schaub hier im Themenbereich Militär.
(Bild: Katrin Brunner)



Verstecktes sichtbar machen

«Ich finde immer wieder Neues in unserer Sammlung. Vieles, wofür wir keinen Platz in der permanenten Ausstellung haben, kommt so zu Ehren», erklärt Jörg Schaub. So lagerten beispielsweise eben besagte Schröpfungsglocken, zusammen mit Spritzen, alten Fiebermessern und vielem mehr im Archiv des kleinen Museums. Selten kämen Ausstellungsstücke von ausserhalb dazu, sagt Jörg Schaub.

So hat er beim rumstöbern im eigenen Archiv, in der eigenen Bibliothek und im Depot tatsächlich wieder allerhand Gebräuchliches und teilweise Kurioses aus früheren Zeiten gefunden. Dazu gehört auch das Gedicht der «Jungfrauen von Niederglatt» an einen verdienst-vollen und nun verletzten Soldaten. Man findet es beim Thema «Militär».

Die Ausstellung verschont die Betrachter. Sie zeigt auch Kriegsverletzungen und Krankheiten. «Wir möchten zum Nachdenken anregen. Man soll sich aber auch wundern können», erklärt der Ausstellungsmacher seine Motivation. Bewusst hat sich Jörg Schaub auch für die zahlreichen Texttafeln entschieden. «Wer Zeit hat und sich diese auch nimmt, wird bedient.» In verständlichen Worten werden so in der Ausstellung die Geschichte der Gesundheit, aber auch der Bekämpfung von Krankheiten erklärt.

Archiv des Museums offen

Seit 1936 wird das Heimatmuseum in Oberweningen vom Zürcher Unterländer Museumsverein verwaltet. Dem Verein gehören heute 22 Unterländer Gemeinden an. Interessierten und Ratsuchenden bietet das Museum Hilfe an bei der Recherche von Hintergrundmaterial und einen Blick ins Archiv. In immer wieder wechselnden Ausstellungen werden Schätze aus dem eigenen Museumsfundus gehoben und gezeigt. (Zürcher Unterländer)

Infobox

Die aktuelle Ausstellung «Xundheit» ist bis Ende Oktober oder nach vorheriger Anmeldung auch auf Wunsch zu sehen. Weitere Infos: www.zumv.ch oder unter Telefon 044 856 18 79.
